

# Niederschrift über die 44. Sitzung des Gemeinderates Waldrach am Montag 14.05.2018 im Rathausaal

**Beginn der Sitzung:** 19:00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 21:30 Uhr

**Zuhörer:** 9

## Anwesend waren:

### 1. Vorsitzender

Heinfried Carduck

### 2. Ratsmitglieder:

Reinhard Lichtenthal, I. Beigeordneter

Rainer Krämer, Beigeordneter

Thomas Stein

Annette Mai

Reiner Mertes

Hans Orth

Magret Schmitt

Christoph Meyer

Gerd Zonker

Johannes Carduck

Dr.-Ing. Markus Neisius

Die Ratsmitglieder Martin Lauer, Herbert Meyer, Hans Jürgen Prümm, Yves Herzog und Willi Naumes fehlten entschuldigt.

### 3. Gäste:

Frau Göbels,

Manfred Bach, vom Ing.-Büro Manfred Bach, Trier

Dr. Jung, Ingenieure Dr. Jung & Lang GmbH, Trier

### 4. Von der Verwaltung

Bürgermeisterin Stephanie Nickels,

Matthias Breser, als Schriftführer

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Mitteilungen

#### 2. Ausbaumaßnahme „Zuckerberg“; hier: Vorstellung der Planung durch unser Planungsbüro Bach und Gutachter Dr. Jung. Speziell: Thematik Mauererhalt und Straßenführung

#### 3. Jagdpachtangelegenheiten

#### **4. Anregungen und Anfragen**

##### **Nichtöffentlicher Teil:**

#### **5. Mitteilungen**

#### **6. Anregungen und Anfragen**

#### **7. Bauvoranfragen**

#### **8. Bauanträge**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Anschließend beantragte er die Absetzung der Tagesordnungspunkte 5 „Mitteilungen“ und 7 „Bauvoranfragen“. Gleichzeitig beantragte er die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Grundstücksangelegenheiten“. Der Gemeinderat stimmte der Änderungen einstimmig zu.

##### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Mitteilungen**

- a. Der Vorsitzende unterrichtete den Rat über die stattgefundene Sitzung des Bauausschusses. Der Bauausschuss hat sich u.a. die Parkplatzsituation in der unteren und oberen Kirchstraße angesehen. Hierzu wird es in der nächsten Gemeinderatssitzung einen separaten Tagesordnungspunkt geben. Weiter wurde der Friedhof in Augenschein genommen. Dem Vorschlag der Bürger im oberen Teil des Friedhofes Bäume zu pflanzen und diesen Bereich dann evtl. als zentrale Stelle für Urnenbestattungen anzulegen, konnte der Bauausschuss befürworten. Hingegen die alten Grabsteine entlang der Mauer zu befestigen und zu unterhalten fand keine Zustimmung.
- b. Die nächste Bauausschusssitzung wird sich dann mit u.a. mit den Themen „Bauhof der Gemeinde“ und Grillhütte beschäftigen.
- c. Gerd Zonker informierte noch den Rat, dass die Rechnungsprüfungsausschusssitzung am 21.06.2018 um 16:00 Uhr im Rathaus (Zimmer 204) stattfinden wird.

#### **2. Ausbaumaßnahme „Zuckerberg“; hier: Vorstellung der Planung durch unser Planungsbüro Bach und Gutachter Dr. Jung. Speziell: Thematik Mauererhalt und Straßenführung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte der Vorsitzende Frau Göbels und Herrn Bach, vom Ingenieurbüro Manfred Bach, Trier, und Herr Dr. Jung, von Dr. Jung & Lang Ingenieure GmbH, Trier begrüßen.

Anschließend erteilte der Vorsitzende das Wort an Herrn Bach. Herr Bach erläuterte den Anwesenden die Straßenführung und die Probleme der einzelnen Stützmauern. Die Lösungsansätze wurden ebenfalls dargelegt. Herr Bach empfiehlt dem Gemeinderat die Stützmauer im Bereich der Einmündung Thommer Straße im Bogen entlang der Straßenführung auszubauen. Durch diese Variante könnten erhebliche Baukosten gegenüber der geraden Ausführung der

Stützmauer eingespart werden. Er ging dabei auf die Details und evtl. Ausführungsarten der Stützmauer ein. Nach einer Vielzahl von Redebeiträgen beschloss der Gemeinderat bei einer Enthaltung einstimmig, die Mauer entlang der Straßenführung im Bogen auszubauen. Die Ausführungsart der Stützmauer wird dann in einer späteren Sitzung noch festgelegt.

Anschließend erörterte Herr Bach die Probleme mit der Stützmauer im Bereich der Straße Zuckerberg in Richtung Obere Kirchstraße. Zur Sicherung der Stützmauern in diesem Bereich schlägt er vor, dass hier entlang der Mauern jeweils ein ca. 2 – 3 m langer und ca. 0,5 m breiter Streifen ausgekoffert und anschließend die Regenrinne hergestellt wird. Erst nach der Fertigstellung der Regenrinne soll dann der eigentliche Straßenausbau erfolgen. Durch diese Methode glaubt er, dass die Mauern stehen bleiben.

Im Übrigen werden alle Kanalarbeiten und Straßenausbauarbeiten so ausgeführt, dass die minimalsten Erschütterungen durch Verdichtungsarbeiten entstehen. Die Verfahren hierzu wurden ebenfalls erläutert.

Nach Abklärung von einzelnen Fragen, wurde die Vorgehensweise der Bauausführung, wie von Herrn Bach dargelegt, bei einer Enthaltung einstimmig verabschiedet.

### **3. Jagdpachtangelegenheiten**

Der Vorsitzende erinnerte nochmals an die letzte Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt. Er führte weiter aus, dass der Abschussplan durch die Kreisverwaltung Trier-Saarburg festgelegt wird und die Jagdpächter diesen erfüllen. Ferner erläuterte er noch, dass die regulierten Wildschäden in den letzten Jahren je Pächter im 4-stelligen Bereich lagen.

Daher schlägt er vor, dem Vorschlag des Jagdvorstandes zu folgen und die Verlängerung der Jagdpachtverträge zu den Konditionen 5.500,00 €/Pächter/Jahr und keine Wildschadensdeckelung zu zustimmen. Ratsmitglied Rainer Krämer, als Vorsitzende des Bauern- und Winzerverbandes, führte hierzu aus, dass die Winzer und Landwirte sich ebenfalls für die Verlängerung, wie vom Vorsitzenden dargelegt, ausgesprochen haben.

Nach Abklärung von einzelnen Fragen wurde der Vorschlag des Vorsitzenden mit 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

### **4. Anregungen und Anfragen**

Gerd Zonker regte an, dass sich der Gemeinderat mit dem Thema „Straßenaufbruch“ beschäftigen sollte. Es könnte nicht sein, dass der Straßenaufbruch in der oberen Kirchstraße immer noch nicht in Ordnung gebracht sei. Hier muss dringend gehandelt werden.

Zu dieser Thematik entstand eine rege Diskussion. Es wurden verschiedene Straßenaufbrüche angesprochen. Ratsmitglied Lichtenthal vertrat die Auffassung, dass dies durch die Verwaltung geregelt werden muss und es keine besondere Sitzung des Gemeinderates bedürfe.

Ratsmitglied Orth führte hierzu aus, dass dieser eine Straßenaufbruch schon seit Jahren nicht ordnungsgemäß geschlossen ist und im Rat immer wieder daran erinnert wird. Hier muss nun gehandelt werden.

Ratsmitglied Dr. Neisius fragte an, ob es auch in der Ortsgemeinde denkbar sei, dass der Nachweis von Stellplätzen durch einen Ablösebetrag erfolgen kann. Hierzu führte die Frau Nickels aus, dass dies im Grunde genommen ginge. Im Rahmen der Ablösung müsste dann die Ortsgemeinde Parkplätze anlegen, die in zumutbarer Entfernung der abgelösten Stellplätze liegen. Dies sei jedoch gerade bei Ortsgemeinden schwierig.

Ratsmitglied Krämer fragte nach, ob bereits Aussagen zu der Überprüfung der Baugenehmigungen in Bezug auf den Stellplatznachweis getroffen werden können. Hierzu führte Herr Breser aus, dass die Kollegen erst vor ein paar Tagen den Auszug aus der Niederschrift erhalten haben. Die Prüfung konnte daher noch nicht erfolgen. Ferner gab er zu bedenken, dass die zuständige Kollegin erkrankt ist und erst nach Rückkehr geprüft werden kann, ob die Verwaltung die Prüfung vornehmen kann.

Ratsmitglied Mai fragte an, wann das Geländer an der Kirche ersetzt werde. Hierzu führte Frau Nickels aus, dass die Pfarrgemeinde den Auftrag für das Geländer erteilt habe. Auch die Pfarrgemeinde wartet auf die Montage des Geländers. Die Kosten werden durch den Verursacher getragen.

**Nichtöffentlicher Teil:**

**g.g.u.**

**Der Vorsitzende:**

**Der Schriftführer:**